



Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung
Abt. I/6
Minoritenplatz 5
1014 Wien

Abteilung für Bildungspolitik
Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien
T +43(0)5 90 900/DW | F +43(0)5 90 900/261
E bp@wko.at
W <http://wko.at/bildung>

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
BMWF-52.250/0111-I/6/2013

Unser Zeichen/Sachbearbeiter
Bp/H-II-201/HB/MG
Mag. Belinda Hödl

Durchwahl
4016
Datum
28.5.2013

Entwurf einer Änderung des Universitätsgesetzes 2002 - UG, Vereinigung von Universitäten

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Übermittlung des Entwurfs einer Änderung des Universitätsgesetzes 2002 - UG, Vereinigung von Universitäten, zur Begutachtung.

Die Wirtschaftskammer Österreich begrüßt den Gesetzesentwurf und vor allem das Wirkungsziel der Profil- und Schwerpunktbildung in der universitären Lehre und Forschung bzw. Entwicklung sowie des verstärkten Abgleichs des Lehrangebotes.

Bei dem Wirkungsziel „Synergieeffekte durch Vereinigung“ wird dies auch in Zusammenhang mit der Umsetzung des österreichischen Hochschulplanes gesetzt. Die Wirtschaftskammer Österreich begrüßt die Erarbeitung des Hochschulplans im Sinne der Planungssicherheit für Hochschulen. Der Hochschulsektor ist mit dem erforderlichen Wirtschafts- und Realitätsbezug weiterzuentwickeln, die Wirtschaft ist gerne bereit, konstruktiv und in enger Abstimmung mitzuwirken.

Bildung ist ein globaler Wettbewerbsfaktor, daher ist die Verbesserung der Platzierung österreichischer Hochschulen bei internationalen Rankings von zentraler Bedeutung. Eine Maßnahme ist sicherlich - wie in den Zielen des Entwurfs angeführt - die Bewusstseinsbildung einer möglichst breiten Öffentlichkeit für die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung. Auch in diesem Zusammenhang kann die Vereinigung dazu beitragen, die internationale Wahrnehmbarkeit durch entsprechende Größe zu steigern.

Freundliche Grüße

Dr. Christoph Leitl
Präsident

Mag. Anna Maria Hochhauser
Generalsekretärin